

Sitzungsniederschrift
der Gemeindevertretung Mucheln

vom 18.12.2024 im Dorfgemeinschaftshaus Mucheln

Beginn: 19.30 Uhr - Ende: 21.50 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 8 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern 1 bis 14 (i. W. vierzehn)


.....
Unterschrift

A n w e s e n d:

a) stimmberechtigt

Bürgermeister Florian Reese
(als Vorsitzender)

GV Hannes Junge
GV Dr. Wolfgang Junge
GVin Anna-Lena Meyer-Band
GVin Johanna Scharmükschnis
GV Hans-Jürgen Schwark
GVin Marianne Stoltenberg
GV Christian Timm

b) nicht stimmberechtigt

S. Forberger, Protokollführer

Es fehlte:

a) entschuldigt:

Grund:

b) unentschuldigt

GV Quirin Kraus

Die Mitglieder der **Gemeindevertretung Mucheln** waren durch Einladung vom **09.12.2024** auf **Mittwoch, den 18.12.2024** zu **19.30 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung-Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10.9.24
4. Einwohnerfragestunde
5. Trägervertrag Kita Feldmäuse
6. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2023
7. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024
8. Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Anpassung der Grundsteuerhebesätze
9. Haushaltsplan 2025 der Gemeindefeuerwehr Mucheln (Kameradschaftskasse)
10. Antrag der Gemeindefeuerwehr auf Schutzkleidung für die wärmere Jahreszeit
11. Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung eines Budgets für Beratungsleistungen einer evtl. Satzung zur Beseitigung des Oberflächenwassers in Der Gemeinde Mucheln
12. Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung der Planungsleistungen für Neubau Feuerwehrgerätehaus (Ermittlung der Grundlagen, Vorentwurf, Kosten schätzung)
13. Stand der Bauleitplanung Photovoltaik Freiflächen Anlage in Hasselburg
14. Verschiedenes
15. Grundstücksangelegenheiten

Es ist vorgesehen, TOP 15 gem. § 35 GO in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

1. Begrüßung der Gemeindevertretung und Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister

Bgm F. Reese begrüßt die Gemeindevertretung und die anwesenden Bürger, stellt fest, dass die Gemeindevertretung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Seitens der Gemeindevertretung wird einstimmig gewünscht, dass im TOP 5 sowohl über die Qualitäts- und Finanzierungsvereinbarung für die Kita Feldmäuse als auch über die ebenfalls dringende Trägervertragsangelegenheit bezüglich der Kita Lütte Hütte zwischen der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. einerseits und den Gemeinden Lammershagen, Mucheln und Selent andererseits beraten und beschlossen wird. Zugleich wird seitens der GV einstimmig gewünscht, den TOP 13 von der Tagesordnung zu nehmen, da aktuell keine relevanten neuen Informationen vorliegen. Hierdurch werden die TOPs 14 und 15 zu den TOPs 13 und 14. Der neue TOP 14 (Grundstücksangelegenheiten) soll in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10.09.2024

Die Niederschrift über die GV-Sitzung vom 10.09.2024 wird einstimmig genehmigt.
Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

4. Einwohnerfragestunde

Herr Karl Kniest dankt den Mitgliedern der Gemeindevertretung für ihre Tätigkeit.

5. Beratung und Beschlussfassung über die Trägerverträge für die Kitas

Frau Reese als Kita-Leiterin der Kita Feldmäuse geht auf verschiedene Punkte der Qualitäts- und Finanzierungsvereinbarung / des Trägervertrages ein (u.a. Anzahl Gruppen und Plätze, Aufnahme von Kindern und Beendigung des Betreuungsverhältnisses, Kuratorium, Finanzierung).

Nach Präsentation und Beratung beschließt die GV einstimmig die Gegenzeichnung der Qualitäts- und Finanzierungsvereinbarung für die Kita Feldmäuse Hasselburg.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

Über die Vertragsänderungen (z.B. hinsichtlich der Gebäudenutzfläche und Grundstücksgröße, Gruppenzahl und Kostenpositionen) sowie der Vertragsverlängerung bis zum 31.12.2025 zwischen der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. einerseits und den Gemeinden Lammershagen, Mucheln und Selent andererseits wird informiert.

Nach Informierung und Beratung beschließt die GV einstimmig die Gegenzeichnung des Änderungsvertrages des Trägervertrages bezüglich der Kita Lütte Hütte Selent.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

6. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2023

S. Forberger stellt die Haushaltsrechnung 2023 vor (u.a. Verwaltungshaushalt, Vermögenshaushalt, Mehr- und Mindereinnahmen sowie Mehr- und Minderausgaben, Rücklagenübersicht).

Feststellung des Ergebnisses

Bezeichnung		Verwaltungshaushalt EUR	Vermögenshaushalt EUR	Gesamt EUR
1	2	3	4	5
1.	Soll-Einnahmen	1.288.899,48	134.008,63	1.422.908,11
	davon Globalbereinigung	0,00	0,00	0,00
2.	+ Neue Haushaltseinnahmereste	-	0,00	0,00
3.	./ Abgang Aller Haushaltseinnahmereste	-	0,00	0,00
4.	./ Abgang Aller Kasseneinnahmereste	9,97	0,00	9,97
5.	Summe bereinigter Soll-Einnahmen	<u>1.288.899,51</u>	<u>134.008,63</u>	<u>1.422.898,14</u>
6.	Soll-Ausgaben Darin enthalten Überschuss VMHH 66.423,74 €	1.288.899,51	134.008,63	1.422.898,14
7.	+ Neue Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
8.	./ Abgang Aller Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
9.	./ Abgang Aller Kassenausgabereste	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
10.	Summe bereinigter Soll-Ausgaben	<u>1.288.899,51</u>	<u>134.008,63</u>	<u>1.422.898,14</u>
11.	Ausgleich	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Die HH-Rechnung 2023 wird nach Vorstellung und Beratung von der GV beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

7. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024

Haushaltsplan und Haushaltssatzung werden von S. Forberger vorgestellt. Hierbei wird u.a. eingegangen auf den Vorbericht, Ergebnis- und Finanzplan, Teilergebnis- und -finanzplan, Investitionsplan und den Bereich Eröffnungsbilanz/allgemeine Rücklage und Ausgleichsrücklage.

Auszug aus der HH-Satzung:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird

1. im Ergebnisplan mit	
einem Gesamtbetrag der Erträge ³ auf	1.159.900 EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen ³ auf	1.137.500 EUR
einem Jahresüberschuss von	22.400 EUR
einer Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage nach § 26 Absatz 1 Satz 2 GemHVO zum	0 EUR
Haushaltsausgleich ⁴	
einem Jahresergebnis unter Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ⁴	22.400 EUR
2. im Finanzplan mit	
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.167.100 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.098.700 EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	10.400 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	19.500 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	154.000 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	0 Stellen ⁵

Die HH-Satzung und der HH-Plan wird nach Vorstellung und Beratung von der GV einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

8. Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Anpassung der Grundsteuerhebesätze

Im Rahmen der GV-Sitzung wird auf diverse Punkte der Grundsteuerreform eingegangen (u.a. Aufkommensneutralität, Ermittlung der Grundsteuer inkl. Grundsteuerwert, Hebesätze etc.). Zugleich wird auf die generellen Steigerungen der Gemeindeaufwandspositionen hingewiesen.

Die GV beschließt einstimmig, die Hebesätze mit Wirkung ab 1.1.2025 für die Grundsteuer A auf 390% und für die Grundsteuer B auf 410% festzusetzen und die entsprechende Hebesatzsatzung bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

9. Haushaltsplan 2025 der Gemeindefeuerwehr Mucheln (Kameradschaftskasse)

Bgm. F. Reese informiert über die HH-Rechnung 2024 der Gemeindefeuerwehr Mucheln.

Nachfolgend stellt er spezifisch die HH-Planzahlen 2025 der Gemeindefeuerwehr Mucheln vor.

Die GV votiert einstimmig zustimmend.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

10. Antrag der Gemeindefeuerwehr auf Schutzkleidung für die wärmere Jahreszeit

Nach kurzer Erläuterung, dass in den wärmeren Monaten die Ausübung der Feuerwehrtätigkeiten die existierende Schutzkleidung zu warm ist, stimmt die GV einstimmig zu, dass ergänzende, den Sommertemperaturen angepasste Schutzkleidung (25 Jacken und 25 Hosen) im Wert von bis zu T€ 4,4 angeschafft wird.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

11. Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung eines Budgets für Beratungsleistungen einer evtl. Satzung zur Beseitigung des Oberflächenwassers in der Gemeinde Mucheln

Im Rahmen der Beratung wird darauf hingewiesen, dass es derzeit keine gültige Satzung zur Beseitigung des Oberflächenwassers in der Gemeinde Mucheln gibt. Damit eine klare Regelung der Verantwortlichkeiten der Oberflächenwasserbeseitigung zwischen Gemeinde und Bürgern gegeben ist, beschließt die Gemeindervertretung einstimmig, dass vorbereitende Arbeiten zur Erstellung einer Satzung vom Ausschuss für Bauen, Wege, Natur- und Umweltschutz durchgeführt werden und ein Vorschlag für die neue Satzung entwickelt wird. Für die notwendigen Beratungsleistungen wird ein Betrag i.H.v. T€ 1 für 2025 seitens der Gemeinde bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

12. Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung der Planungsleistungen für Neubau Feuerwehrgerätehaus (Ermittlung der Grundlagen, Vorentwurf, Kostenschätzung)

Die bisherigen Feuerwehrgerätehäuser in Sellin und Mucheln entsprechen nicht mehr den Anforderungen der Feuerwehrunfallkasse. Daher ist in einer Arbeitsgruppe über den Neubau eines Gerätehauses diskutiert worden. Eine Bauvoranfrage für den Sportplatz am DGH Mucheln als möglichen Standort wurde positiv entschieden. Zur genauen Abschätzung der Kosten ist es erforderlich, die Planungsleistungen der Stufen 1-3 HOAI auszuschreiben.

Im Rahmen eines persönlichen Gesprächs mit Herrn Lansberg, Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung wurden gemeindeseitig Bgm F. Reese, GV H.-J. Schwark, GV Dr. W. Junge und der Gemeindeführer M. Münter informiert, dass die neue Förderrichtlinie noch nicht final erstellt ist. Voraussichtlich wird hinsichtlich der Förderung unterschieden, ob es sich um ein reines Feuerwehrgerätehaus oder um ein

gemischt nutzbares Gebäude handelt. Eventuell beträgt die Förderung max. 75% bei Begrenzung auf max. T€ 600.

Es wurde einstimmig seitens der GV beschlossen, dass die Planungsarbeiten der Leistungsphasen 1-3 nach HOAI für einen Neubau Feuerwehrgerätehaus ausgeschrieben werden sollen. Kosten hierfür ca. T€ 8-10.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

13. Verschiedenes

- Bgm. F. Reese stellt die Pastorin von Lebrade, Frau Eva Rahnenführer vor. Pastorin Rahnenführer informiert, dass der Grund ihres Besuches in der Gemeindevertretung das Defizit beim Friedhof Lebrade ist. Fr. Rahnenführer weist im Rahmen ihrer Ausführungen darauf hin, dass für die Defizitentstehung eine gesellschaftliche Änderung der Bestattungskultur (Urne statt Sarg; Waldfriedhöfe) bei weiterhin bestehenden Verwaltungs- und Pflegekosten verantwortlich ist. Die Verwaltungskosten beim Friedhof Lebrade bezifferte Pastorin Rahnenführer auf T€ 10 p.a. und führte aus, dass lt. Rechtslage die Kommunen Defizite tragen müssen.

Das aktuelle Jahresdefizit für den Friedhof Lebrade soll sich in 2024 und 2025 voraussichtlich auf jeweils ca. T€ 13 belaufen. Vorgesehen ist, das Defizit entsprechend der jeweiligen relevanten Bürgerzahl aufzuteilen (Sellin, Tresdorf, ½ Selent und ½ Lebrade; auf die Gemeinde Mucheln würde voraussichtlich ein Jahresbetrag i.H.v. ca. T€ 3,5 entfallen).

Ferner führe Pastorin Rahnenführer aus, dass es einen paritätischen Beirat geben soll, an dem auch die Gemeinden beteiligt sind und dass eine Einstandspflicht von den anderen Gemeinde für zahlungsunfähige Gemeinden nicht gibt.

Pastorin Rahnenführer händigte Unterlagen aus (u.a. zu Aufwands- und Ertragspositionen; Gebühren für bestimmte Nutzungsrechte und Dienstleistungen, kostendeckenden Gebühren sowie Gebührevorschlägen).

- GV A.-L. Meyer-Band informierte, dass sie von Bürgern teilweise auf das Thema „Fahrradweg nach Selent“ angesprochen wird. Bgm. F. Reese informierte, dass die aMg-Wählergemeinschaft für einen Fahrradweg nach Selent ist, es sich bei der relevanten Straße aber um eine Landesstraße handelt und daher die Umsetzung seitens des Landes vorgenommen werden muss.
- Bgm. F. Reese bedankt sich bei GV J. Scharmukschnis, GV H. Junge und den beteiligten Bürgern für aktive Tätigkeiten im Zusammenhang mit den angeschafften Spielgeräten sowie bei der Feuerwehr und den beteiligten Bürgern für die Reinigung bzw. Austausch von Lampen.